

Großes Plenum

Anwesend: 38 Personen

TOP1: Protokoll von gestern wird vorgestellt

TOP2: Soll der Streik fortgesetzt werden? Und wenn ja wie? Oder soll er beendet werden?
Und wenn ja wie?

Meinungen, Beiträge und Ideen:

- einen konkreten Schlusspunkt setzen ist besser, als es auslaufen zu lassen
- Es kommt drauf an wie viel Energie die haben, die hier übernachteten
- Pause und dann wieder anfangen (mit anderen Unis/ PHs zusammen)
- vor den Ferien: viel Outputorientierung, und jetzt? Resonanz nimmt ab (Prüfungsphase), wird die Aula überhaupt noch genutzt? Was wollen wir nach außen zeigen? Wollen wir besetzen oder für uns weiterarbeiten?
- Mitstudenten teils verärgert, weil sie die Aula normal benutzen möchten, nach einer Pause sind vielleicht wieder mehr Leute mit dabei
- Macht so ein großer Raum Sinn? Ein anderer Raum wäre nicht mehr zentral...
- Leute reinlassen oder nicht? Zum einen ja, weil wir ja nichts blockieren wollen, aber es gibt auch Leute, die dann den Sinn der Sache hinterfragen
- Welche Kapazitäten haben wir überhaupt?
- „Wichtige Veranstaltungen“ reinlassen oder nicht?
- Was für ein Zeichen setzen wir, wenn wir die Aula räumen?
- Die Aulasetzung war eine Zeichensetzung aber brauchen wir dieses Zeichen noch? Und was macht es mit den Studenten? Wer arbeiten will, geht auch in dritten Stock.
- Wir haben eine Verantwortung gegenüber den anderen Studenten
- Ernsthaftes Arbeiten vieler Leute rechtfertigt auch Besetzung der Aula und dass manche Leute mal nicht rein können, aber (Stimmung von außen) momentan stimmt das Verhältnis nicht ganz
- Es wird sehr viel geleistet und ist allen ein wichtiges Thema und IST ernsthaft, aber es dringt nicht so richtig nach außen durch – bessere Mitteilung nach außen!!!
- Schlechte Resonanz heute sagt gar nichts: Ist gerade mal der erste Tag, alle müssen sich organisieren...
- Wir brauchen die Aula immer noch als Zeichen: Dass Leute die bissle interessiert sind hier vorbei kommen und doch mal vorbei schau etc. → das gibt es sonst nirgends
- Bisher waren wir sehr kompromissbereit nach innen, es hat gut funktioniert, dass wir Leute reingelassen haben etc (Kulanz) – gab gute unbürokratische Lösungen
- In kommender Zeit sind viele Veranstaltungen, statt die „rauszuschmeißen“, könnte man die Veranstaltungen einbinden und nutzen → z.B. beim Variete einen Streiksong aufführen...
- Es kommt darauf an, JETZT weiterzumachen, die Politik will das aussitzen, wenn wir jetzt aufhören, hat sie es geschafft
- in der Zeit vor Weihnachten haben wir extrem viel gemacht – soviel kann man vielleicht nicht dauerhaft machen – aber nicht ganz aufhören, es gibt kleine Schritte in die richtige Richtung von Seiten der Politik „Ihr könnt nicht mehr auf Zeit spielen“ ist eine wichtige Botschaft

-Wir sind noch nicht so weit, Pause zu machen, bevor wir zum Beispiel einen Forderungskatalog haben

-Leute ins Boot holen!!! Mit neuen Gedanken, frisches Blut,...

-Öffentlicher Druck: Druck entsteht nur durch öffentliche Aktionen (nur davon dass wir hier sitzen wird kein Druck ausgeübt) → wenn wir geräumt hätten und dann neu besetzen hat das in der öffentlichen Sichtweise viel mehr, das wär mehr Druck für Politik

-Fährt die Resonanz wirklich zurück? Oder ist das nur ein momentaner subjektiver Eindruck? (hier gibt's alle Meinungen von gut bis schlecht)

-Mehr Resonanz erreichen: Durch Infostand, Zeitung,...

sind nur noch vier Wochen bis zu den Ferien → müsste doch machbar sein!

Es gibt noch einige, die da sind und sich einsetzen und auch hier schlafen und alles

-Mehr Druck!

-Besetzung des Hörsaals ist Symbol der ganzen Bewegung – das andere sind die Wahlen am 9.5. in Nordrheinwestfalen – bis dahin muss Druck ausgeübt werden!!! → Bonner Idee der Neubesetzung kurz vor den Wahlen

-Liste geht rum, in die man sich für die Besetzung eintragen kann → wird voll

-Mehr Information an den Rest der PH!!! → Zum Beispiel von 8 bis 12 gehen ein paar Streiker in alle Vorlesungen rein und erzählen 5-10 Minuten davon – auf den aktuellen Stand bringen

WERBUNG ist ganz zentral, wir wollen mehr Leute ins Boot holen, ob mit einem Vorlesungsbesuch, einem Stand oder sonst was... (Dann macht auch ne Vollversammlung wieder Sinn) – Ansprechpartner stellen!!

-Letztendlich geht es darum, dass die Politik erreicht wird – wie kann das passieren?

→ Lösung 1: Wir machen in der Aula weiter bis Ende der Vorlesungszeit

→ Lösung 2: Bonner Lösung

(Wir gehen für eine bestimmte Zeit in einen anderen Raum und arbeiten dort weiter bis wir wieder hier hin gehen und bleiben ne Weile ruhiger, zu Beginn des nächsten Semesters (kurz vor den Wahlen) geht's dann hier wieder voll los)

→ Lösung 3: Wir machen die Woche weiter und verschieben die endgültige Entscheidung auf nächste Woche (Vollversammlung?)

Eindeutiges Stimmungsbild: Über zwei Drittel möchten, dass die Aula weiter besetzt wird!

Im Lauf der nächsten Woche finden zwei Vernetzungstreffen statt, ein landesweites (PHs) und ein bundesweites. Die Presse wird bei diesen Vernetzungstreffen auf jeden Fall auch da sein.

-
- Julia: Wieviel in der Presse rüber kommt?
 - Wolfgang: Umgangsweise mit anderen Veranstaltungen in der Aula?
 - Tilmann: Nicht aufhören
 - J.: Plädiert für mehr Aktionismus. Keine Verdrossenheit, vielleicht wegen keinem Output.

- Julia: Wie Besetzung beenden?
- S1: Kein Interesse der Studenten? Mehr Aktionen
- Michael: Streuung- Öffentlichkeitsarbeit
- S1: Schüler mit einbeziehen
- Julian: Hat Schulen informiert, konnte den Schülern nicht weiter gegeben werden wegen „Schwätzgefahr“
- Julian und S1. Problem der Legitimation/Präsenz
- Hjördis: Nur weil nicht alle streiken, kein Grund für nicht Legitimation. Anforderungen zu hochgeschraubt.
- M. Gans: Positives Feedback, Erinnert an Prozentsatz bei Demo, Presse! Aktionismus! Aber auch Inhalt, Spricht Euphorie des Anfangs an, jetzt kommen die Inhaltlich Interessierten, Bonner Lösung ist eine Taktische Variante, weil mehr Gegenwehr von oben, nicht unsere Situation, Fix selbst steht hinter dem Bildungstreik (setzt Presseartikel), Aktionen auf Veranstaltungen aufsetzen, jetzt vor Wahlen weiterarbeiten, Zeichen im neuen Jahr setzen
- Julia: Pausenwunsch
- Jana: Jetzt nach Weihnachten mehr Kapazitäten, schwer sich einzuklinken
- Petra: Kapazitäten vorhanden, müssen beworben werden
- Bianca: Studenten schafft werden gebraucht, das muss suggeriert werden, bei Stimmungsbild belassen, um andere „Hauptbesetzer“ nicht zu übergehen
- Wolfgang: In Vollversammlung Legitimation gegeben, stellt sich keine Frage, da Kapazitäten vorhanden
- Martin: Ende der Vollversammlung für weitere Vorgehensweise
- J.: Können auch zu zweit streiken, andere Unis Studentenschaften stehen gegen ihre Besetzer
- Wolfgang: Aber Außenwirkung Legitimation für Besetzung wichtig, Problem Einbindung der Studenten,
- Rebecca: Brauchen keine neue Legitimation
- S2: Keine Informationsfluss, Sympatieaktionen zur Einbindung, Kuchenverkauf, Aufforderungen: so kann ich helfen, Subtext: Wir brauchen euch!
- Flo: Anwesenheit genauso wichtig
- Geplant 10 Minuten – Pause

- Nach 30 Min Pause
 - Julia eröffnet mit vergessenen Punkten:
 - Veranstaltungen
 - Schlussaktion vertagen, da erst bei Vorlesungszeit
 - Vollversammlung nächste Woche
 - S3.: Leute wollten Informiert werden
 - Julia: PH Phariete einklinken
 - Abgesante für Vernetzungstreffen
 - AK Essen
 - Struktur
-
- Film Akademie will unterstützen
 - Problem Beamer kaputt
 - Montags will Theater AG wieder in die Aula
 - Auch Anfrage an Theater anfragen
 - Als Kulturprogramm durch Film AK abgedeckt
-
- Julia: Herr Jeuk will Erklärung warum er nicht rein müsste
 - Umgang wegen verschiedenen Veranstaltungen klären
 - Asja: Wegen Kapazitäten oder wegen Bühne (Ausstattung, Lichanlage etc.) sollen nicht gehindert werden
 - Prüfungszeit ?
 - Dano: Große Veranstaltungen zulassen, andere Veranstaltungen nicht gewehren
 - Wolfgang: Beschäftigung der Gruppen die die Aula benutzen, mit Bildungsstreik auseinandersetzen
 - S4: Klare Ansagen, Informationen für die Studenten, Ergebnisse der AKs
 - Jochen: Auseinandersetzung sollte nicht Pflicht sein, Informant in Seminare einsetzen
 - Asja: Mehr nach außen tragen, Nutzen wenn Veranstaltungen stattfinden, Text formulieren für Veranstalter als Informationen
 - S5: Sollte nicht von Vorlesungszeit abgehen

- S4: Dozenten müssen Zeit geben für Informationsfluss
- Dano: Gespräch mit Herr Jeuk, Dano hat im Anschluss ans Seminar Studenten informiert
- Asja: Plädiert für formulierten Text, da schwierig aus dem Stehgreif vor Gruppe sprechen
- Julia: Stimmungsbild einfangen.
- Keiner gegen Veranstaltungen
- Dano: Eigentlich keine Veranstaltungen, aber aus rationalen Gründen stimmt er dazu
- Tilman: Stimmt Daniel bei, dass wir Prüfungen zulassen sollten
- Julia: AK Antirepression?
- Aufgabe: Termine koordinieren auch mit
- Isabell: Erstellt Terminkalender für Aula
- Julia: Darin markiert, welche Dozenten nicht in die Aula können
- Isabell stellt fest wie vor den Ferien
- Dano: Vernetzungstreffen keine Info über Ort
- Julia: Wer fährt nach Bielefeld ?
- Kein Ergebnis.
- Dano: Großes Vernetzungstreffen in Potsdam viele da, in München nicht, in Bielefeld kaum Mobilisation
- Generelle Organisation des Essens ist ab morgen wieder gesichert
- Julia: Wochenprogramm? Spricht Vertagung bei letzter Vollversammlung an
- Jari würde Donnerstag Mittag Vortrag zu Autonomisierung von Schule halten
- Informationsveranstaltung mit eigenen Ressourcen oder mit Streikexternen?
- Asja: Info ja, aber nicht jeden Tag. Inhaltliche Arbeit weniger. Mehr Öffentlichkeitsarbeit.
- AK Schule inhaltliche Arbeit abgeschlossen
- Dano: Auch Vorträge organisieren, Herr Schäfer zu Gewerkschaft, 68er-Tag veranstalten
- Tilman: Info zu Hausbesetzung
- Dano: Reader Externe Referenten um Abstrakt bitten

- Asja: Bekräftigt Forderung nach Aktionismus. 80% für Außenwirksamkeit
- Tilman: Unterstützt. Nach außen tragen.
- Julia: Möchte Informationen zu Autonomisierung noch an Studenten geben
- Asja: Neue Formen für Aktionen, Ansprechpartner bei der Presse
- Julia: Referenten von Stuttgart anfragen
- Wolfgang: AK Öffentlichkeitsarbeit gibt es den noch?
- Tilman S.: Vorschlag in der Vollversammlung sammeln
- Tilman L.: Konkrete Forderungen an die Politik herausgeben
- Jochen: Pressemitteilung schnell umsetzen
- Dano: Sammlung für Themen für Pressemitteilung
- Asja: Sucht Leute für Radiosendung für Interview über Bildungsstreik
- Julia, Dano, Wolfgang Interesse
- Termin: Donnerstagvormittag mit Wolfgang und Julia
- Julia: Terminfindung Reflexionsrunde zur Organisationsverbesserung
- Lange Diskussionen über einen regelmäßige Termine: Dienstag, Donnerstag, Sonntag gleichwertige Plenen
- Festlegung: Infoveranstaltung mit Jari zur Automisierung der Schule
- 68er Tag: Julia geschichtlicher Background, Dano über SDS, Wolfgang Zeitungsartikel aus der Zeit von Vater PH Gmünd
- Julia: Mehr über Asta-Verteiler